



Protokoll der

Bürgerversammlung

vom Dienstag, 26. November 2013

Protokoll

Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Flawil

Dienstag, 26. November 2013, 20.00 Uhr, Lindensaal Flawil

Zahl der Stimmberechtigten:	5'921 Stimmberechtigte
Teilnehmende Stimmberechtigte:	196 Stimmberechtigte
Stimmbeteiligung:	3,3 Prozent

Traktanden

1. Budget und Steuerantrag 2014
2. Allgemeine Umfrage

Versammlungsleiter:	Gemeindepräsident Werner Muchenberger
Protokoll:	Ratsschreiber Marc Gattiker
Stimmenzählende:	1. Franziska Brunner, Stockenstrasse 29 2. Erwin Casanova, Fohlenweg 7 3. Margrit Egger, Quellenstrasse 1 4. Werner Gehrig, Burgau 1647 5. Doris Leutenegger, Brunnmattstrasse 8

Begrüssung

Die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer werden von Gemeindepräsident Werner Muchenberger mit folgenden Worten begrüsst:

„Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Ich begrüsse Sie, auch im Namen des Gemeinderates und des Schulrates, ganz herzlich zur heutigen Bürgerversammlung und danke Ihnen, dass Sie so zahlreich den Abend für die Versammlung reserviert haben und sich auch für das gemeindepolitische Geschehen in unserem Dorf interessieren.

Besonders begrüsse ich unsere Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie alle, die zum ersten Mal an der Bürgerversammlung teilnehmen. Ebenfalls speziell begrüsse ich die Presse und danke schon im Voraus für die Berichterstattung. Am Frauenchor Flawil, unter der Leitung von Eliane Schärli, danke ich ganz herzlich für den musikalischen Auftakt mit schönen Liedervorträgen. Am Schluss der Versammlung erfreut uns der Frauenchor nochmals mit Liedervorträgen. Ein besonderer Dank geht auch an den Bühnenmeister für die Bereitstellung des Saales.

Als würdiger Rahmen für den Flawiler Preis folgt wieder direkt anschliessend an die Bürgerversammlung die diesjährige Preisverleihung.

Mit dem Budget zeigen wir Ihnen auf, wie viel Mittel für was im nächsten Jahr benötigt werden. Auf Seite 3 des Budgetberichtes sind unsere Tätigkeitsschwerpunkte im nächsten Jahr und zum Teil auch darüber hinaus aufgelistet. Zahlreiche Projekte und Prozesse haben schon in den letzten Jahren angestossen und zum Teil auch bereits erfolgreich umgesetzt werden können. Die Tätigkeitsschwerpunkte zeigen, dass auch weiterhin einiges unternommen wird, damit unsere Gemeinde ein attraktiver Wohn- und Lebensort bleibt.

Natürlich kann man nicht alles aufs Mal machen, es wird auch für die nächsten Jahre viel zu tun geben. Die Vielfalt der Themen, Wünsche und Erwartungen ist sehr gross. Für einige ist es immer zu viel, für andere immer zu wenig. Es ist nicht einfach, die Aufgaben und Kosten ganzheitlich im Auge zu behalten und das richtige Mass zu finden.

Das öffentliche Tätigkeitsfeld ist sehr breit, von Verwaltungsorganisation über Bildungsförderung, Integrationsprogrammen bis zu Bahnhofplatz, Schulwegsicherung und Glasfasernetz und vieles andere mehr.

Wir sind überzeugt, dass wir mit den gesetzten Tätigkeitsschwerpunkten auf dem richtigen Weg sind. Wahrscheinlich gelingt nicht alles so perfekt, wie man sich das wünscht, im Budget sehen Sie aber, dass der Gemeinderat trotz der vielen Aufgaben und den zum Teil recht schwierigen Rahmenbedingungen die Gemeindefinanzen weiterhin gut im Griff hat.

Aus aktuellem Anlass möchte ich Sie noch kurz über die Situation Biorender informieren. Wie Sie in der Zeitung gelesen haben, ist bei Biorender einiges im Tun.

Die Biorender AG produziert nach einem neuartigen Verfahren Biogas aus Fleischabfällen. Die Gemeinde Flawil ist mit 300'000 Franken am Aktienkapital der Biorender AG beteiligt. Der Betrag ist mit dem Rechnungsabschluss 2012 vollständig abgeschrieben worden.

Der Gemeinderat hat unter der Prämisse, dass alle Aktionäre dabei bleiben, bisher am Biorender-Engagement festgehalten. Mit dem überraschenden Ausstiegsbeschluss des Wiler Stadtrates hat sich die Situation trotz positivem Volksentscheid in Winterthur wesentlich verändert. Diese neue Situation wird jetzt der Gemeinderat genau analysieren und an einer nächsten Sitzung über das weitere Vorgehen beschliessen und anschliessend wieder informieren.“

Versammlungsformalitäten

Gemeindepräsident Werner Muchenberger kommt als Versammlungsleiter zu den Versammlungsformalitäten:

„Ich komme zu den Versammlungsformalitäten und bitte Sie, Ihre Wortmeldungen zu den einzelnen Geschäften wie gewohnt sachlich und kurz zu halten.

Zur Protokollunterstützung werden die Verhandlungen wie bisher auf Band aufgezeichnet und nach der Genehmigung des Versammlungsprotokolls wieder gelöscht.

Die Einladung zur heutigen Bürgerversammlung ist ordnungsgemäss erfolgt – konnte ich zumindest feststellen – und die Versammlungsunterlagen sowie die Stimmausweise rechtzeitig zugestellt worden. Der Form halber frage ich Sie an, wünscht jemand Diskussion zu den Versammlungs- und Einladungsmodalitäten? Ich stelle fest, das ist nicht der Fall.

Ich danke an dieser Stelle unserem Ratsschreiber Marc Gattiker und dem Kanzlei-Team für die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten und die rechtzeitige Zustellung der Versammlungsunterlagen, aber auch allen unseren Mitarbeitenden, die am Budgetbericht mitgearbeitet haben.

Wie schon der Geschäftsbericht – das konnten Sie sicher feststellen – ist auch der Budgetbericht neu gestaltet worden. Im Bericht – nach dem Motto „Schwerpunkt aufs Wesentliche“ – sind nur die wesentlichen und gesetzlich vorgeschriebenen Informationen und Zahlen enthalten. Für ein vertieftes Studium haben Sie ergänzende und ausführliche Unterlagen von unserer Homepage „www.flawil.ch“ herunterladen oder auf der Ratskanzlei gratis beziehen können.

So wie an jeder Bürgerversammlung mache ich Sie noch speziell darauf aufmerksam, dass allfällige Verfahrensmängel laut Gesetz zwingend vor Schluss der Versammlung gerügt werden müssen. Das ist deshalb so, damit allfällige Mängel noch während der Versammlung korrigiert werden können.

Ich habe mich zwar sehr sorgfältig auf die heutige Bürgerversammlung vorbereitet. Sollte mir jedoch trotzdem ein Fehler passieren, bin ich sehr dankbar, wenn ich sofort darauf aufmerksam gemacht werde.

Bitte beachten Sie auch, dass Anträge an der Bürgerversammlung mündlich vorzutragen und anschliessend in schriftlicher Form abzugeben sind, um Missverständnisse zu vermeiden. Bei Bedarf liegen auf dem Gemeinderatstisch Antragsformulare und Schreibzeug bereit.

Der Form halber weise ich auch noch darauf hin, dass die Zuschauer im abgegrenzten Bereich hinten im Saal nicht stimm- und antragsberechtigt sind.

Als Stimmzählerinnen und Stimmzähler amten in alphabetischer Reihenfolge und ich bitte die Stimmzählenden kurz aufzustehen:

- Franziska Brunner
- Erwin Casanova
- Margrit Egger
- Werner Gehrig
- Doris Leutenegger

Ich danke an dieser Stelle den Stimmzählerinnen und Stimmzählern für ihre zuverlässige und gewissenhafte Arbeit.

Die Traktandenliste ist auf Seite 2 abgedruckt und lautet:

Traktandum 1: „Budget und Steuerantrag 2014“

Traktandum 2: „Allgemeine Umfrage“

Wünscht jemand die Diskussion zur Traktandenliste? Ich stelle fest, das ist nicht der Fall. Die Traktandenliste gilt somit als genehmigt.

Das Protokoll der letzten Bürgerversammlung vom 30. April 2013 ist vom 14. Mai 2013 bis 28. Mai 2013 auf der Ratskanzlei öffentlich aufgelegt und konnte eingesehen werden. Während der Auflagefrist sind keine Beschwerde gegen das Protokoll eingereicht worden, es gilt somit als genehmigt. An dieser Stelle danke unserem Ratsschreiber Marc Gattiker für die sorgfältige und einwandfreie Protokollführung ganz herzlich.

Das Protokoll der heutigen Versammlung wird vom 10. Dezember 2013 bis 23. Dezember 2013 auf der Ratskanzlei öffentlich aufgelegt. Innerhalb dieser Auflagefrist können Stimmberechtigte und Betroffene in das Protokoll Einsicht nehmen und gegebenenfalls beim Departement des Inneren des Kantons St.Gallen durch Beschwerde eine Berichtigung des Protokolls verlangen.“

Traktandum 1 Budget und Steuerantrag 2014

Gemeindepräsident Werner Muchenberger führt aus:

„Ich komme zum Traktandum 1 „Budget und Steuerantrag 2014“. Zuerst eröffne ich die Diskussion über das Budget 2014 der Gemeinde und dann über das Budget 2014 der Technischen Betriebe und anschliessend die Diskussion über den Budget- und Steuerantrag 2014.

Zu allen Rechnungen und Rechnungsabschnitten haben Sie wie erwähnt detaillierte Zahlen und ergänzenden Erläuterungen von unserer Homepage „www.flawil.ch“ herunterladen oder auf der Ratskanzlei gratis beziehen können.

Budget Gemeinde 2014 Laufende Rechnung

Ich komme zum Budget 2014 der Laufenden Rechnung der Gemeinde. Mit einem Aufwandüberschuss von 39'500 Franken können wir Ihnen ein praktisch ausgeglichenes Budget vorlegen. Zahlen und Kommentare zum Budget finden Sie im Budgetbericht auf den Seiten 4 bis 11.

Das Budget basiert auf konkreten Budgeteingaben und Hochrechnungen, zum Teil natürlich aber auch auf möglichst realen Annahmen und Schätzungen. Ständig ändernde Rahmenbedingungen, neue Aufgaben und Kostenüberwälzungen machen das Budgetierung und Planen in der heutigen Zeit sehr schwierig und anspruchsvoll. Zu Schaffen machen uns vor allem das Sparpaket vom Kanton mit einem Mehraufwand von rund 100'000 Franken, höhere Abgeltungen an den öffentlichen Verkehr mit rund 80'000 Franken sowie Änderungen im Finanzausgleich, die Mindereinnahmen von rund 200'000 Franken ergeben. All dies muss verdaut werden.

Zur Haushaltentlastung ist in Anwendung von Art. 16 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons St.Gallen bei Buchwerten von weniger als 150'000 Franken keine Einmalabschreibung vorgenommen worden. Es ist nach den normalen Abschreibungssätzen gemäss Abschreibungsreglement abgeschrieben worden. Das führt zu weniger Abschreibungsaufwand von rund 850'000 Franken. Gemäss Abschreibungsplan betragen die ordentlichen Abschreibungen total 3'980'600 Franken. Dazu sind noch zusätzliche Abschreibungen aus budgetierten Buchgewinnen von zwei Millionen Franken geplant. Das ergibt Abschreibungen für das Budget 2014 von insgesamt 5'980'600 Franken.

Trotz allen Widrigkeiten können wir mit einem Fehlbetrag von nur 0,08 Prozent ein praktisch ausgeglichenes Budget vorlegen. Ein möglichst ausgeglichener Finanzhaushalt gilt auch als Richtschnur für den Finanzplan 2014 bis 2018 auf der Seite 16. Im Fokus stehen dabei weiterhin die Entschuldung des Gemeindehaushaltes und ein stabiler Steuerfuss.

Das vom Gemeinderat im Jahr 2003 als strategisches Führungsinstrument freiwillig eingeführte Finanzcontrolling auf Seite 17 hat sich gut bewährt. Die drei Kennzahlen Nettoschuld, Eigenkapital und Investitionsanteil bilden einen guten Rahmen für die Haushaltentwicklung und Haushaltsteuerung. Mit seiner bisherigen Finanzpolitik ist es dem Ge-

meinderat gut gelungen, den Gemeindehaushalt im Griff zu behalten. Und da setzen wir uns auch ein, dass dies weiterhin so bleibt.

Den Zusammenzug des Budgets finden Sie auf Seite 5 im Budgetbericht. Ich eröffne die Diskussion zum Budget 2014 der Laufenden Rechnung der Gemeinde. Die Diskussion ist offen. Die Diskussion wird nicht gewünscht. Die Diskussion ist nun geschlossen.

Budget Gemeinde 2014 Investitionsrechnung

Ich komme zum Budget 2014 der Investitionsrechnung. Die Investitionsrechnung umfasst alle Ausgaben für Vermögenswerte, die einem öffentlichen Zweck dienen und eine mehrjährige Nutzungsdauer haben. Für das Jahr 2014 sind Investitionen von insgesamt 10'605'000 Franken vorgesehen. Davon sind 5,8 Mio. Franken durch die Bürgerschaft in früheren Jahren bereits bewilligt worden. Für das Budget 2014 verbleiben somit Netto-Investitionen von insgesamt 4'805'000 Franken. Zahlen und Kommentare zu den Investitionen finden Sie auf den Seiten 10 und 11.

Um nicht in einen Investitionsstau zu geraten, hat der Gemeinderat trotz der angespannten Finanzen wichtige Investitionen ins Budget aufnehmen müssen. Zu den grösseren geplanten Neuinvestitionen gehören

- die Sanierung der Schulanlagen mit 980'000 Franken;
- das Strassenbauprogramm mit 850'000 Franken;
- das Strassensanierungsprogramm mit 610'000 Franken;
- und der Neubau des geplanten Feuerwehrdepots mit 1,45 Mio. Franken, inklusive Überführung des Baugrundstückes vom Finanz- in das Verwaltungsvermögen. Für den Kredit „Feuerwehrdepot“ muss aber noch eine separate Gemeindeabstimmung an der Urne durchgeführt werden. Dies ist im Budget nur vollständigkeithalber aufgeführt.

Die Neuinvestitionen führen zu einem leichten Anstieg der Verschuldung, was aber absolut haushaltverträglich finanzierbar und finanzpolitisch vertretbar ist. Das Ziel bleibt natürlich aber weiterhin, die Verschuldung längerfristig weiter abbauen zu können.

Den Zusammenzug des Investitionsbudgets finden Sie im Budgetbericht auf Seite 10. Ich eröffne die Diskussion zum Budget 2014 der Investitionsrechnung der Gemeinde. Die Diskussion ist offen. Die Diskussion wird nicht gewünscht. Die Diskussion ist nun geschlossen.

Budget 2014 Erfolgsrechnung Technische Betriebe

Ich komme zum Budget 2014 der Technischen Betriebe. Die Technischen Betriebe erwarten auch 2014 wieder ein gutes Geschäftsjahr. Zahlen und Kommentare zum Budget der Technischen Betriebe finden Sie auf den Seiten 12 und 13. Auch da haben Sie zu allen folgenden Rechnungen und Rechnungsabschnitten detaillierte Zahlen und ergänzenden Erläuterungen von unserer Homepage „www.flawil.ch“ herunterladen oder auf der Ratskanzlei gratis beziehen können.

Das Budget der Technischen Betriebe weist einen konsolidierten, das heisst von allen Sparten zusammen, Gesamtgewinn von 300'000 Franken aus. Damit wird gegenüber dem Vorjahresbudget mit einem rund 12 Prozent höheren Gewinn gerechnet. Diese budgetierte Gewinnverbesserung wird durch entsprechende Kostenoptimierungen und Sparanstrengungen erreicht.

Die Sparten *Elektrizität Netz*, *Erdgas Netz*, *Energie* und *Wasser* schliessen alle mit einem Gewinn ab. Die Sparte *Kommunikation* weist ein Null-Ergebnis aus. In der Sparte Kommunikation kann der Aufwand für das Glasfasernetz mit den bisherigen Netzerträgen und Dienstleistungseinnahmen noch nicht ganz gedeckt werden und wird mit einem Reservebezug ausgeglichen.

Die Technischen Betriebe verfügen mit rund 10 Mio. Franken über eine solide gute Eigenkapitalbasis. Eine weitere Zuweisung des Reingewinns an das Eigenkapital ist darum derzeit nicht notwendig. Der Reingewinn wird deshalb nicht dem Eigenkapital, sondern in Anwendung von Art. 130 des Gemeindegesetzes dem allgemeinen Gemeindehaushalt zugewiesen. Mit dem Reingewinn, der Verzinsung des Eigenkapitals und der Abgabe an die Gemeinde ergibt sich ein budgetierter Gesamtbetrag von total 860'000 Franken, der an die Gemeinde als Eigentümerin des Unternehmens gehen.

Den Zusammenzug des konsolidierten Budget 2014 der Technischen Betriebe finden Sie im Budgetbericht auf Seite 12. Ich eröffne die Diskussion zum Budget der Technischen Betriebe. Die Diskussion ist offen. Die Diskussion wird nicht gewünscht. Die Diskussion ist nun geschlossen.

Budget 2014 Investitionen der Technischen Betriebe

Ich komme zum Investitionsbudget der Technischen Betriebe. Insgesamt sind für das nächste Jahr Nettoinvestitionen im Betrag von 1'519'000 Franken geplant. Davon sind 870'000 Franken bereits in früheren Jahren bewilligt worden. Für das Budget 2014 ergeben sich Netto-Investitionen von 649'000 Franken. Auf dem Investitionsprogramm stehen für das nächste Jahr der Ersatz eines Pumpwerkes und verschiedene Leitungserneuerungen.

Den Zusammenzug des konsolidierten Investitionsbudgets 2014 finden Sie auf Seite 14. Ich eröffne die Diskussion zu den Investitionen der Technischen Betriebe. Die Diskussion ist offen. Die Diskussion wird nicht gewünscht. Die Diskussion ist nun geschlossen.

Budget- und Steuerantrag 2014

Ich komme zum Budget- und Steuerantrag 2014. Der Budgetantrag umfasst sowohl den Budget der Gemeinde wie auch das Budget der Technischen Betriebe. Der Steuerantrag beinhaltet den Steuerfuss und den Grundsteuersatz. Der Budget- und der Steuerantrag befindet sich auf der Seite 19.

Der Budgetantrag von Gemeinderat und Geschäftsprüfungskommission lautet:

„Es seien die Budgets für das Jahr 2014 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Gemeinde und der Technischen Betriebe zu genehmigen.“

Der Steuerantrag von Gemeinderat und Geschäftsprüfungskommission lautet:

„Für das Jahr 2014 seien folgende Steuersätze anzuwenden:

- a) Steuerfuss 149% (wie bisher)*
- b) Grundsteuersatz 0.8‰ (wie bisher)“*

Ich eröffne die Diskussion zum Budget- und zum Steuerantrag. Die Diskussion ist offen. Die Diskussion wird nicht gewünscht. Die Diskussion ist nun geschlossen.

Abstimmungen

Ich komme zur Abstimmung über den Budget- und den Steuerantrag 2014. Zuerst erfolgt die Abstimmung über den Budgetantrag auf Seite 19 im Budgetbericht und anschliessend die Abstimmung über den Steuerantrag, ebenfalls auf Seite 19.“

Der Versammlungsleiter stimmt über die Anträge ab:

- 1. Es seien die Budgets für das Jahr 2014 der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Gemeinde Flawil und der Technischen Betriebe Flawil zu genehmigen.**

Der Antrag 1 des Gemeinderates und der Geschäftsprüfungskommission wird ohne Gegenstimmen angenommen.

- 2. Für das Jahr 2014 seien folgende Steuersätze anzuwenden:**
 - a) Gemeindesteuern (Einkommens- und Vermögenssteuern) 149 %**
 - b) Grundsteuern 0,8 ‰**

Der Antrag 2 des Gemeinderates und der Geschäftsprüfungskommission wird grossmehrheitlich angenommen.

Gemeindepräsident Werner Muchenberger führt weiter aus: „Herzlichen Dank für die Zustimmung zu den beiden Anträgen und Ihr Vertrauen gegenüber dem Gemeinderat und der Verwaltung.“

Traktandum 2 Allgemeine Umfrage

Gemeindepräsident Werner Muchenberger führt aus:

„Ich komme zu Traktandum 2 „Allgemeine Umfrage“. In der allgemeinen Umfrage können Fragen von allgemeinem Interesse aus dem Aufgabenbereich der Gemeinde oder Anträge und Begehren gestellt werden, die in die Zuständigkeit der Bürgerversammlung fallen. Der Form halber weise ich darauf hin, dass Anträge in der allgemeinen Umfrage nur beraten, zur Bearbeitung an den Gemeinderat überwiesen oder abgelehnt werden können. Eine Genehmigung von Anträgen in der allgemeinen Umfrage ist von Gesetzes wegen nicht möglich. Die allgemeine Umfrage ist offen. Ich stelle keine Wortmeldungen fest. Die allgemeine Umfrage ist somit geschlossen.

Zum Schluss der Versammlung danke ich Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, auch im Namen meiner Ratskolleginnen und -kollegen, für Ihre Teilnahme an der heutigen Bürgerversammlung, für Ihr Interesse am gemeindepolitischen Geschehen und für das uns geschenkte Vertrauen. Wir schätzen das ausserordentlich.

Ich danke allen ganz herzlich, die sich das ganze Jahr hindurch immer wieder mit einem grossen persönlichen Engagement und mit unzähligen freiwilligen und ehrenamtlichen Arbeitsstunden aktiv und positiv für unser Dorf einsetzen. Das ist nicht selbstverständlich und verdient grosse Anerkennung und Wertschätzung. Ich freue mich sehr, dass in Flawil das Dorfleben gut funktioniert.

Besonders danke ich auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und Schulrat sowie allen Kommissionsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und das ebenfalls sehr grosse persönliche Engagement im Interesse unserer Gemeinde. Die Rats- und Kommissionstätigkeit erfordert immer mehr einen Zeit- und Arbeitsaufwand, der häufig an die Grenzen der Miliztauglichkeit stösst und zudem auch sehr viel Verständnis der Familie und der Partnerinnen und Partner abverlangt. Und trotzdem engagieren sich die Behördemitglieder mit viel Elan und Idealismus.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Verwaltung, Schule und Betriebe danke ich für die stets zuverlässige und pflichtbewusste Aufgabenerfüllung. Unser Bestreben ist, den Einwohnerinnen und Einwohnern in Flawil gute Dienstleistungen anzubieten und wir freuen uns, wenn unsere Kundinnen und Kunden zufrieden sind.

Und schliesslich danke ich unseren Verwaltung speziell auch für die Vorbereitung der folgenden Preisverleihung sowie für die Organisation und Mithilfe beim Apéro.

Die Bürgerversammlung ist geschlossen.“

Schluss: 20.40 Uhr

Flawil, 26. November 2013

Für das Protokoll:



Marc Gattiker
Ratsschreiber

Die Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Protokolls bescheinigt:

Der Versammlungsleiter:


Werner Muchenberger
Gemeindepräsident